

Bewegung in den Laufbahnwechsel!

Seit Jahren ist der „Laufbahnwechsel“ ein Thema an der Gesamtschule. Gefordert wird die Bezahlung nach Ausbildung und Tätigkeit. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Und dennoch gibt es bisher keine Lösung.

Mit dem Schuljahr 2006/07 hat das Ministerium das Verfahren für den Laufbahnwechsel deutlich verschlechtert. Seitdem hat es mehrere Klagen vor den Gerichten gegeben. Die Rechtslage ist unklar.

Das Arbeitsgericht Düsseldorf hat der Klage einer Tarifbeschäftigten auf Zulassung im Novemberverfahren stattgegeben. Im Gegensatz dazu hat das OVG NRW in Münster ein Teilnahmerecht für beamtete Beschäftigte verneint.

Für die Termine im August und März hat das OVG entschieden, dass Laufbahnwechsler/innen am LEO-Verfahren teilnehmen dürfen, da das Ministerium den Schulen keine Kriterien vorgegeben hat, um Willkür bei der Stellenausschreibung auszuschließen.

Das bedeutet: Laufbahnwechsler/innen müssen sich im Novemberverfahren bewerben, um Bewegung in die Rechtslage zu bringen und Druck auf das Ministerium auszuüben.

Viele Beschäftigte werden sich vermutlich auf die vom 16.11. bis 26.11.07 unter www.leo.nrw.de ausgeschriebenen A 13Z-Stellen bewerben. Einige werden gegen die zu erwartende Nicht-Zulassung klagen und vielleicht ihre Teilnahme am Auswahlverfahren gerichtlich erstreiten. Andere spekulieren darauf, dass das Ministerium in Handlungszwang gerät und alle Bewerber/innen zulässt.

fidel ist der Meinung, dass das drängende Problem des Laufbahnwechsels grundsätzlich gelöst werden muss. Das Ministerium wird in absehbarer Zeit einen neuen Erlass veröffentlichen. Mit unserem Appell wollen wir Druck auf die Entscheidungsträger ausüben, die Regelungen im Sinne der Beschäftigten zu gestalten.

Deshalb bitten wir dich eindringlich...

- Nutze deine Chance auf Bewerbung!
- Unterstütze unseren Appell mit deiner Unterschrift!
- Mobilisiere deine Kolleginnen und Kollegen!

Appell der Lehrer/innen an Gesamtschulen an Frau Ministerin Barbara Sommer

Das Wahlversprechen, sich für den Laufbahnwechsel einzusetzen, wurde bisher nicht eingelöst. Im Gegenteil: Die Chancen auf Laufbahnwechsel haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich verschlechtert:

- Berufsanfänger dürfen an vier Ausschreibungsterminen teilnehmen, die bereits Beschäftigten aber nur an zwei Terminen,
- dabei werden A 13Z-Stellen nicht mehr gemeinsam ausgeschrieben, sondern entweder für Berufsanfänger oder für Beschäftigte,
- Laufbahnwechsel läuft fast nur noch über „Vitamin B“.

Im Einzelnen bedeutet das:

Bisher konnten sich die Laufbahnwechsler/innen auf 100 % der neuen A 13Z-Stellen bewerben. Im Schuljahr 2006/07 nur noch auf 9 %!

Beschäftigte, die an ihren Schulen mit vielen anderen Laufbahnwechsler/innen konkurrieren, haben deutlich geringere Chancen!

Kolleginnen und Kollegen, die mit dem Laufbahnwechsel eine Versetzung anstreben, müssen auf Promotion-Tour in eigener Sache gehen!

Die Beschäftigten sind abhängig von Schulleitung und Schulaufsicht. Viele resignieren in der Karrieresackgasse. Das ist unwürdig!

Ich fordere deshalb:

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!
- Überleitung aller Laufbahnwechsler/innen in den höheren Dienst!
- Zulassung des Laufbahnwechsels für alle freien A 13Z-Stellen!

Name: _____

Schule und Schulort: _____

E-Mail: _____

*Schicke, faxe oder maile den Appell bis zum 15.12.2007 an: fidel – die Alternative *
Aachener Str. 216 * 40223 Düsseldorf * Fax: 0211 – 7356903 * info@fidel-nrw.de*